

Semesterprogramm SS 2021



Kunst und kommunikative Praxis

Ltg.: Univ.Prof. Barbara Putz-Plecko



Mike Kelley, Kandor 13, 2007
Mixed Media mit Video, 243 × 252 × 306 cm
Installationsansicht Albertina,
Foto: © PP · ewigesarchiv.at

Praxen / Einführung / Künstlerische Grundlagen

Übersicht Abteilung Kunst und Kommunikative Praxis

**Folgende Lehrende bieten eine Lehrveranstaltung für die GO- Phase an:
(Siehe detaillierte Informationen im Folder)**

- | | |
|-----------------------|--|
| • Barbara Putz-Plecko | Einführung Praxen - Künstlerische Grundlagen |
| • Ricarda Denzer | Einführung Sonic Agency |
| • Ricarda Denzer | Einführung Installation / Raum und zeitbasierte Medien |
| • Barbara Holub | Einführung Intervention / Partizipation |
| • Hubert Micheluzzi | Einführung Digitale Kommunikations- und Medienwelten |
| • Ingo Nussbaumer | Einführung Malerei / Farbe |
| • Konrad Strutz | Einführung Fotografie |
| • Markus Hanzer | Einführung Visuelle Kultur |
| • Daniel Aschwanden | Einführung Performance and Urban Matters |
| • Andreas Fraunberger | Einführung Wahrnehmung und Bewegung |
| • Markus Zeber | Einführung Zeichnung |

Laufende Portfolioarbeit / kkp (verpflichtend!)

- im BA Studium anrechenbar als Laufende Portfolioarbeit (0,5 ECTS)

Das Curriculum legt fest, dass jedes Semester durch ein Portfolio (100x100cm) zu reflektieren ist. Portfolios müssen im jeweils folgenden Semester vorgelegt werden und können nicht länger zurückliegend beurteilt werden (Ausnahme: ein Erasmusaufenthalt von 2 Semestern). Die Portfolio-Präsentationen finden im 1. Studienjahr gemeinsam in der Großgruppe und in den folgenden Semestern nach Terminvereinbarungen in der Kleingruppe statt.

Termine und Anmeldemodus siehe online

- Barbara Putz-Plecko
- Markus Zeber
- Ricarda Denzer



Cornelius Kolig; Foto: B. Putz-Plecko

Barbara Putz-Plecko:

Künstlerische Grundlagen Fortsetzung (Zeugnis: **2 erts Technologie / Praxis GO**)

Beginn und Verlauf:

Semesterpräsentationen am 4. 3. von 9.30 bis ca. 17.00
10. 3. von 17.30 bis ca. 20.30

und weitere Termine am

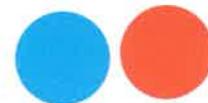
Mittwoch	24. 3. von 17.00 bis 19.00
Dienstag	13. 4. von 17.00 bis 19.00
Donnerstag	6. 5. von 17.00 bis 19.00

Die Lehrveranstaltung im Sommersemester baut auf jener des Wintersemesters auf. Sie dient der Vertiefung der im ersten Semester erarbeiteten Inhalte und der Reflexion der jeweils eigenen Studienerfahrungen in Hinblick auf das dadurch erworbene Verständnis von künstlerischen Arbeitsprozessen, Medien und künstlerischen Projekten. Hinzu kommen Themen des Wissenstransfers: z.B. ein gemeinsames Nachdenken über Prozesse der Übersetzung von künstlerischen Projekten in die schulische Praxis, in kollaborative bzw. partizipative Praxen, transkulturelle Projekte, etc.). Außerdem dient die LV der Orientierung im Studienprogramm bzw. in Hinblick auf Angebote der Universität (Werkstätten, Studios, Projektkooperationen, etc.).

Prüfungsmodalitäten:

- Teilnahme an den Präsentationen und an den drei Lehrveranstaltungsterminen
- Skizze eines Vermittlungsprojekts auf der Basis des künstlerischen Projekts des Wintersemesters (Wie funktioniert die Übersetzung einer künstlerischen Projektarbeit in einen spezifischen systemischen Zusammenhang?)

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für • **BA GO Phase Technologie / Praxis 2 ECTS** (kkp und dex)



RICARDA DENZER

Praxen – Sonic Agency (Einführung)

Institut für Kunstwissenschaften, Kunstpädagogik und Kunstvermittlung, Kunst und Kommunikative Praxis,
künstlerisches Seminar (SEK), 1.0 ECTS, 1.0 SemStd., LV-Nr. S03142

SITUATED SOUNDS

Das Ohr, so Johann Gottfried Herder, sei auf die Welt gerichtet, der Sprache zugeordnet und „ein verbindendes Element, das eine permanente Verortung bezieht und fordert“. Sich zu beziehen bedeutet auch, die Lokalisierung permanent zu überprüfen. Sehen ist eine Handlung, die isoliert werden kann, Hören nicht. Ausgehend von der Frage nach der Politik des Zuhörens widmen wir uns in dem Seminar Sonic Agency dem Hören sowie *dem* performativen Phänomen schlechthin: der menschlichen Stimme. Wir beschäftigen uns mit dem Aufführungscharakter sowie mit der Medialität und Materialität der Stimme und stellen die Fragen: Was hören Wir? Wie können wir miteinander in Beziehung treten, indem wir zuhören? Was sind die Bedingung unseres Hörens?

Unter Einsatz der eigenen und anderer Stimmen, Field Recording und Soundaufnahmen entwickeln wir erste Audiostücke. Die Frage danach, was prozessorientierte künstlerischer Praxis sein kann, wird parallel zu den Übungen immer wieder einfließen und gemeinsam erforscht.

as Seminar richtet sich an StudienanfängerInnen und wird geblockt, im gleichen Zeitraum stattfinden, wie das danach beginnende, ebenfalls geblockte Einführungsseminar Installation / Raum und zeitbasierte Medien.

Zeit: Die Lehrveranstaltung findet jeweils **freitags von 9:00h - 11:30h** an folgenden Tagen statt:

Fr **12.3. 21** 9:00- 11:30h / Fr. **19.3. 21** 9:00- 11:30h / Fr. **26.3. 21** 9:00- 11:30h / Fr. **16.4. 21** 9:00- 11:30h

Fr. **23.4. 21** 9:00- 11:30h

Ort Seminarraum 20, 5. OG in der VZA7 (falls die Situation es erfordert auf Zoom)

Maximal 12 TeilnehmerInnen / **Anmeldungen** online

Prüfungsmodalitäten Regelmäßige Anwesenheit und aktive Teilnahme sowie Abgabe eines kurzen Soundstückes.

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

• im BA Studium anrechenbar für **GO oder FOR: Technologien / Praxen (kcp)** (1 ECTS)



RICARDA DENZER

Praxen – Installation / Raum und zeitbasierte Medien (Einführung)

künstlerisches Seminar (SEK), 1.0 SemStd.,

SITE

Im Mittelpunkt dieses Einführungsseminars stehen Besuche aktueller Ausstellungen in internationalen Museen online oder in Wiener Ausstellungshäusern vor Ort.

Gemeinsam werden wir die jeweiligen Ausstellungen kritisch reflektieren und diskutieren sowie sie im Hinblick auf die Besonderheiten des Ortes oder der Raumnutzung analysieren.

Zeitbasierte Medien spielen in diesem Seminar nicht nur bei den zu sehenden Werken eine Rolle, sondern auch bei der Transformation von realen in virtuelle Räume, bei der Realisierung eigener Werke in Bezug auf die jeweiligen Orte und Ausstellungen.

Die Frage danach, was prozessorientierte künstlerischer Praxis sein kann, wird parallel zu den Übungen immer wieder einfließen und gemeinsam erforscht.

Das Seminar richtet sich an StudienanfängerInnen und wird geblockt im gleichen Zeitraum stattfinden, wie das davor, ebenfalls geblockte Einführungsseminar Sonic Agency.

Prüfungsmodalitäten

Regelmäßige Anwesenheit und aktive Teilnahme sowie einer audiovisuellen künstlerischen Intervention oder deren Dokumentation.

Zeit

Freitag 7.5. 21 Seminarraum 20, 5. OG in der VZA7 Einführung 9 - 11:30 Uhr

Samstag 8. 5. 21 11-18 Uhr Ausstellungsbesuche

Freitag 14.5. 21 Seminarraum 20, 5. OG in der VZA7 9 - 11:30 Uhr Videopräsentationen

Ort: Seminarraum 20, 5. OG in der VZA7 (falls die Situation es erfordert auf Zoom)

Maximal 12 TeilnehmerInnen / Anmeldungen online

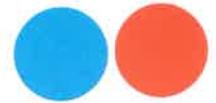
Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

• im BA Studium anrechenbar für

GO oder FOR:

Technologien / Praxen (kkp)

(1 ECTS)



Praxen - Malerei / Farbe (Einführung)

2021 S, künstlerisches Seminar, LV- Nr. S03191, 2.0 ECTS, 2.0 SemStd.

Die Lehrveranstaltung – als Einführung in die Malerei verstanden – dient dazu, sich technische Grundlagen im Überblick zu verschaffen und eine Orientierungshilfe zu gewähren.

Malerei lässt sich in eine Kunstlehre und Handwerkslehre aufgliedern. Die Handwerkslehre beschäftigt sich neben der Materialkunde mit unterschiedlichen Techniken. In der Materialkunde werden diverse Pigmente, Bindemittel, aber auch verschiedene Werkzeuge und Bildträger besprochen und behandelt. Sie rückt die verschiedenen technischen Möglichkeiten in den Blick. Die Einführung dient dem Kennenlernen von Techniken in elementaren Übungen, wozu Aquarell, Tusche, Tempera, Gouache, Acryl, Alkyd, Enkaustik und Öl gehören werden. Daneben werden Einschicht- und Mehrschichttechniken besprochen und erörtert. Ziel ist es, einen leistungsspezifischen Vergleich diverser Techniken zu erhalten, um sie gezielter in der Folge einsetzen zu können.

Die LV des Sommersemesters wird vier weitere Grundtechniken behandeln und ist als Fortsetzung des Wintersemesters 2020/21 gedacht.

Prüfungsmodalitäten

Anwesenheit. Erfüllung von Übungsaufgaben. Besprechung in der Gruppe. Schlusspräsentation in der Klasse.

Anmerkungen

Die LV findet geblockt jeweils am Dienstagnachmittag (13.00 – 16.00) statt. Näheres dazu wird beim Erstbesprechungstermin noch bekannt gegeben.

Erstbesprechungstermin am Dienstag den 9. März 2021 um 10.00-12.00

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

im BA Studium anrechenbar für

GO:

Praxen (kkp)

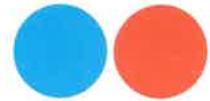
(2 ECTS)

im BA Studium anrechenbar für

FOR:

Praxen (kkp)

(2 ECTS)



Praxen – Fotografie (Einführung)

Künstlerisches Seminar, 2 Semesterwochenstunden
Konrad Strutz (konrad.strutz@uni-ak.ac.at)

Donnerstag, 16:00 – 18:00

Fotostudio KKP, VZA7, 3. Stock

Vorbesprechung und erster Termin: 11.3.2021

Die Lehrveranstaltung behandelt grundlegende Themen und Techniken in den Bereichen analoge und digitale Fotografie sowie Methoden des digitalen Workflow. In jeweils unmittelbar anschließenden Übungseinheiten werden die theoretischen Inhalte durch gestalterische Aufgabenstellungen erprobt und in das aktive Repertoire der Studierenden überführt.

Folgende Themenbereiche werden im Überblick behandelt:

Kameratechnik: digital und Großformat

Licht(temperatur) und Farbe

künstliche Beleuchtung / Studioblitz

Reprofotografie

Bilddaten und Formate

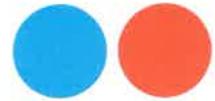
Die genauen und stets aktualisierten Zeiten der einzelnen Termine finden sich im Onlineverzeichnis auf der *base*.

Anmeldung auf der *base* oder per E-Mail an konrad.strutz@uni-ak.ac.at

Maximale Teilnehmer_innenzahl: 15

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

• im BA Studium anrechenbar für	GO:	Technologien / Praxen (kkp)	(2 ECTS)
• im BA Studium " für	FOR:	Technologien / Praxen (kkp)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium " für	1. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (kkp)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium " für	2. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (kkp)	(1,5 ECTS)

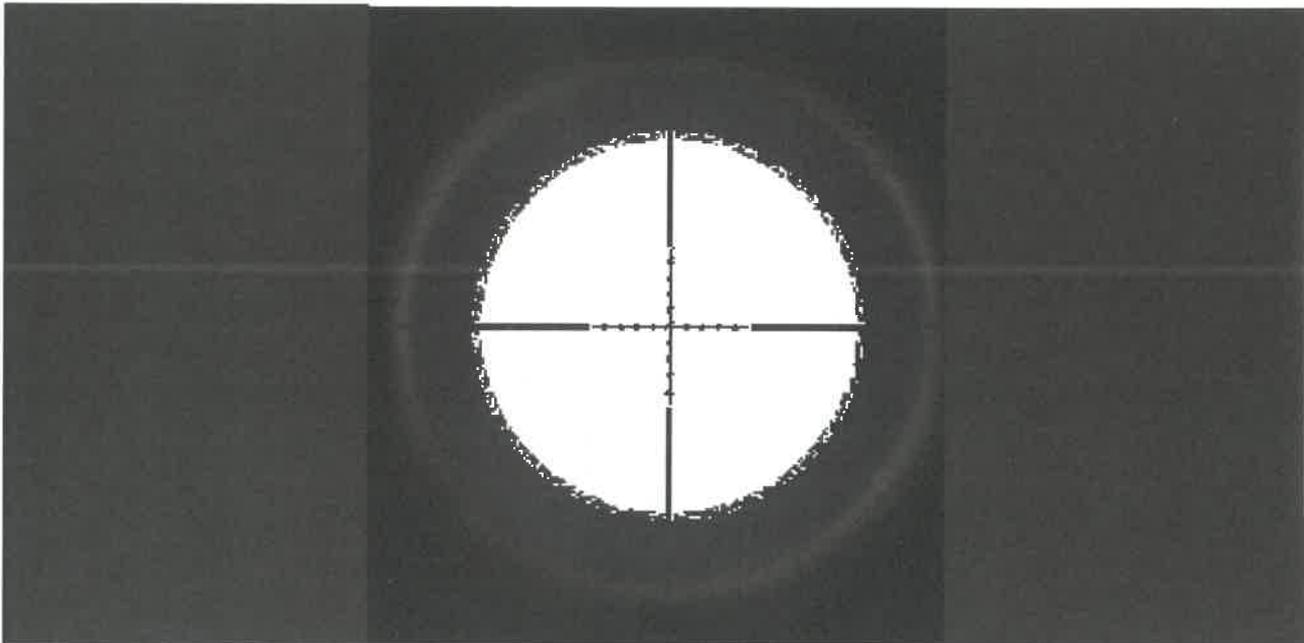


Praxen - Zeichnung (Einführung) (SEK), 2.0 ECTS, 2.0 SemStel., LV-Nr. 505178

Mag.art. Dipl.-Ing. Markus Zeber

Ersttermin: Montag, 8.3.2021, 09:30 h Mix Media 2 / 3. OG

Anmeldemodus: per „base“ / max. 09 Studierende



Beschreibung:

In der zweistündigen Übung lernen Sie, wie man einen Raum (3D) auf ein Papier (2D) zeichnet und dabei die Ränder des Blattes als eine kompositorische Größe mitverwendet.

Wobei uns klar sein muss: wir können keinen Raum zeichnen, sondern nur dessen Abbild darstellen. Die „Realität“ im Bild ist nicht die, die wir als unsere Umgebung wahrnehmen. Trotz dieser Diskrepanz „muss“ man, will man die Zeichnung dem Betrachter oder der Betrachterin unmittelbar zugänglich machen, die Regeln der gesehenen „Realität“ beachten.

Mir ist in der Übung wichtig, das Augenmerk auf die gesehene Perspektive und die wahrgenommene Komposition zu legen.

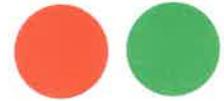
Prüfungsmodalitäten:

Anwesenheit, Skizzen, Zeichnungen und Dokumentation

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

• im BA Studium " " für GO oder FOR: Technologien / Praxen (kkp) (2 ECTS)

DR. BARBARA HOLUB, sen.lect.



Praxen - Intervention/ Partizipation (Einführung)
2.0 SemStd. [GO/FOR]

Praxen - Intervention / Partizipation II (Workshop)
1.0 SemStd. [GO/FOR]

Anmeldung: barbara.holub@uni-ak.ac.at
TeilnehmerInnenzahl: max.15



Suzanne Lacy „Three Weeks in May“, 1977

Was ist eine künstlerische Intervention? Was bedeutet „Partizipation“? Was bedeutet Kontext? Wie verhalten sich künstlerische Praxen, die sich gesellschaftlich-kritisch engagieren, in Bezug auf „künstlerische Autonomie“? Welche Rahmenbedingungen bestimmen diese Projekte und wie können sie in gesellschaftliche Prozesse eingreifen?

Diese Einführungsveranstaltung wird relevante Beispiele von Kunstprojekten und künstlerischen Praxen seit den 1970er Jahren vorstellen und diese mit ausgewählten Texten des Kunstdiskurses verknüpfen. Interventionistische und partizipative Praxen erfahren zunehmend an Bedeutung. Umso wichtiger ist es, sich hier ebenso differenzierte Kenntnisse wie in traditionellen Sparten der Kunst (Malerei, Bildhauerei) anzueigen.

Im Workshop werden wir für einen konkreten Ort in Wien künstlerische Anliegen formulieren und daraus kleine Interventionen in Bezug auf den spezifischen Kontext durchführen.

TERMINE

Einführungs-LV: Jeweils Mittwoch, 10-12:30: von 10.03. – 26.05.2021

(am 19.05.2021 findet keine LV statt)

Ort: Mix Media 2/ Raum 306; VZA7

Workshop: Fr, 4.6., Sa., 12.6., Mo, 14.6. 2021 (geplante Termine; genaue Informationen zu Ort und Ablauf werden noch mitgeteilt)

LEISTUNGSNACHWEIS

1 Einführungs-LV: Die regelmäßige und aktive Teilnahme ist Voraussetzung zur abschließenden Diskussion, bei der auch ein selbst recherchiertes Projekt vorgestellt werden soll.

2 Workshop: Die Teilnahme am Workshop ist verpflichtend: Hier erproben wir eine kleine Intervention.

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

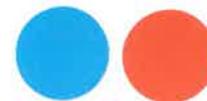
• im BA Studium *

für

GO oder FOR:

Technologien / Praxen (kkp)

(2+1 ECTS)



Praxen - Einführung Performance and Urban Matters

Daniel Aschwanden

1.0 ECTS

Anmeldung: via base online

2021S, künstlerisches Seminar, S03137

Diese Veranstaltung ist Teil des APL (Angewandte Performance Laboratory)

4 TERMINE Für StudentInnen der GO Phase und Interessierte

Zugänge zu Performance und performativen Ausdrucksformen gehören zum Instrumentarium vieler Künstler*innen. Aber welche Theorien und Praktiken informieren diese Herangehensweisen? Diese Veranstaltung bietet anhand von Beispielen, Begegnungen und performativen Selbstversuchen einen ersten Einstieg ins Thema.

Wir aktivieren das individuelle und das gemeinsame Gedächtnis und erstellen eine Landkarte des Nicht/Wissens über Performance. Anhand dieses Materials reflektieren und vertiefen wir die gefundenen Ansätze. Dabei ist die Kontextualisierung in geschichtlich und zeitgenössisch relevante Diskurse wichtig.

1 READ & THINK 18.03.2021 - 17:00 bis 20:00

Begriffsbestimmungen im Feld der Performance /Herangehensweisen in Theorie und Praxis. Kontextualisierung in geschichtlich und zeitgenössisch relevanten Diskursen .

Raum wird noch bekannt gegeben

2 TOUCH & FEEL 25.03. 2021 - 17:00 bis 20:00

Workshop , Körpertechniken, Selbsterfahrung

offene Begegnungen mit dem eigenen und anderen Körpern, Anweisungen und Übungen vor dem Hintergrund zeitgenössischer Tanz-und Performance Praxis, Sensibilisierung der (Körper-) Wahrnehmung, Impulse für persönliche Forschung und die Entwicklung körperbasierter performativer Strategien

3 WATCH & TALK 15.04.2021 - 19:00 bis 22:00

Performancebesuch

4 WALK & TALK 22.04.2020 - 17:00 bis 20:00 |

Stadtspaziergang als kollektives, performatives Kunstwerk

Abschließende Reflexion und Verknüpfung der Erfahrungen und theoretischen Kontextualisierungen

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

• im BA Studium "

für

GO oder FOR:

Technologien / Praxen (kcp)

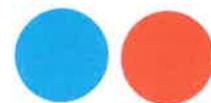
(1 ECTS)

Prüfungsmodalitäten: Teilnahme, aktive Beteiligung, schriftliche Schlussreflexion

Termine: Ab 18.03. siehe base

LV Anmeldung: Ab 20.01.21 bis 18.03. online (base)

Kontakt: dja@art-urban.org



praxen/grundlagen digitale kommunikations- u. medienwelten einführung

ort und zeit

raum Nr 326A computerlab KKP/DEX
1030 wien, vordere zollamtstrasse 7
donnerstags 13.30 uhr – 14.30 uhr
(ev. Blockveranstaltung)

anmeldung

hm@uni-ak.ac.at

ziel

erarbeitung und präsentation
eines themenschwerpunkts
oder bereiche davon

themenstellung

grundlagenwissen über digitale medien und aktuelles informations- und kommunikationsdesign
historische entwicklung digitaler medien
die wichtigsten services für die eigene anwendung

keine Vorkenntnisse notwendig

ZUORDNUNG

BA (Bachelor of Arts and Education)

[10] **GO**: Grundlagen- und Orientierungsphase

[21] **FOR**: Entwicklungsphase (Formation)

Mag.art. (Magister artium)

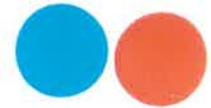
1. Studienabschnitt

[01] Künstlerische Projektarbeit, Kunst und kommunikative Praxis - 1 / 1

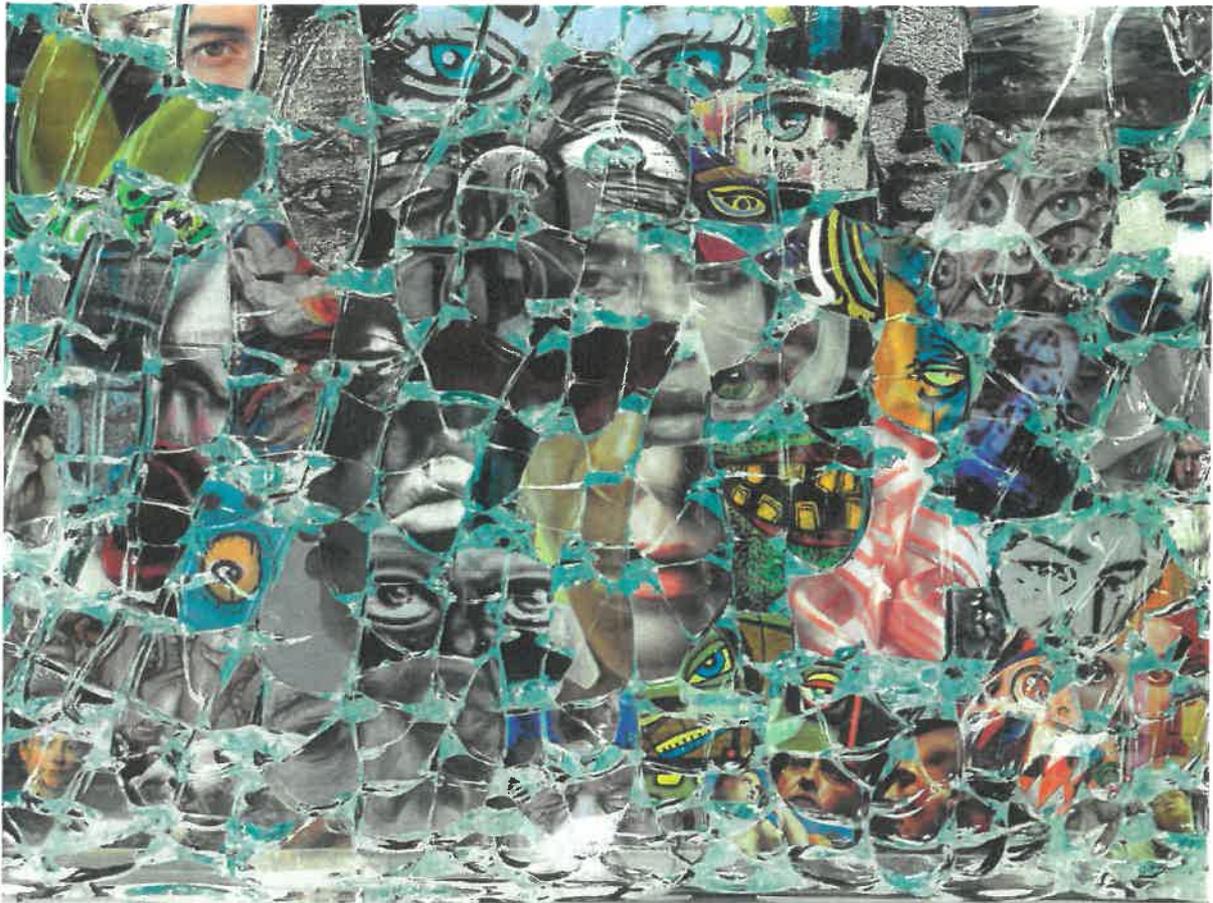
[02] Grundlagen künstlerische Gestaltung, Kunst und kommunikative Praxis - 1 / 1



„Shape the future“ (Bangkok) ©2020 H.Micheluzzi



Thema – Hätte es auch anders kommen können? Ein Spiel mit Alternativen



Es wird zunehmend offensichtlich, dass die vermeintliche »Normalität« keine tragbare Lösung für die weitere Entwicklung der Menschheit darstellt. Was hat die Menschen dazu gebracht, genau diese und keine andere Welt zu schaffen?

Wie würden wir uns entscheiden, wenn wir die Chance hätten alle Bereiche des Lebens neu zu gestalten? Welchen Beitrag kann künstlerische Arbeit leisten, um Veränderungen anzustoßen und die Wahrnehmungsfähigkeit der Menschen zu steigern.

Die Diskussionen werden sich mit folgenden Themenfeldern beschäftigen: Kommunikation, Medienkanäle • Konfliktbewältigung, Überwachung • Raumordnungen • Rituale & Spiele • Identität • Storytelling & Propaganda • Role Models, Ideale • Inszenierungen • Institutionen • Bildung, Wissen • Alternativen.

Prüfungsmodalitäten – Präsentation

Reserviert für den Unterricht ist jeder Montag von 13:45 bis 18:00.

Aus gesundheitlichen Gründen können die konkreten tatsächlichen Termine nur kurzfristig mitgeteilt werden.

Anmeldemodus: Mail an markus@hanzer.at mit Name, Matrikelnummer & Studienrichtung, Maximal 15 Teilnehmer*innen

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

• im BA Studium "

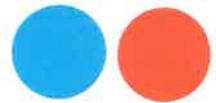
für

GO oder FOR:

Technologien / Praxen (kkp)

(2 ECTS)

Visuelle Wahrnehmung und Bewegung (Einführung)



In dieser Lehrveranstaltung geht es um die **Vermittlung von Grundlagen des bildnerischen Denkens**. Wir schärfen und unterstützen die spontane Intuition, machen ihre Elemente mittelbar und haben eine Menge Spaß dabei.

Die StudentInnen werden sich durch die **Herstellung von kurzen Animationen** kreativ mit Problemstellungen der visuellen Wahrnehmung auseinandersetzen, um dadurch ihre individuellen Weisen des Sehens weiterentwickeln zu können. Als Experimentierfeld dienen uns dabei aktuelle Ausstellungen, Stop Motion Workshops und innovative Medien wie Extended Reality.

Als Werkzeuge setzen wir unsere Smartphones ein: **intuitive Mobile Apps** wie Stop Motion App, Face App, Animation Desk, Hyperlapse, etc. oder einfach bedienbare Desktop Anwendungen, zB Social Media Filter oder Video Editing Tools.

Das Seminar findet oft draußen statt (sofern das Wetter es zulässt). Im Falle von Zutrittsbeschränkungen an der Uni haben wir aufgrund der digitalen Arbeitsweise viele Möglichkeiten, inspiriert zu arbeiten.

Beispiele aus den vergangenen Semestern:

<https://www.youtube.com/channel/Uck1y2wFP6C6VmradohuQDg>

Abgabe: Herstellung einer Animation in Einzel- oder Gruppenarbeit, die ein Thema aus der Wahrnehmungstheorie mit Mitteln der Animation thematisiert oder darstellt. Ein kurzer begleitender Text erklärt den Zusammenhang von Wahrnehmung (bzw ihrer Theorie) und dem entstandenen Werk.

Anmeldung per Base bis zum 10. 10. 2021, 12:00
Alternativ bitte eine Mail an andreas@fraunberger.at
(Betreff „Wahrnehmung und Bewegung“)

Achtung – begrenzte TeilnehmerInnenanzahl. Reihung erfolgt 1. Nach Anmeldung und 2. Nach Anwesenheit beim 1. Seminar (falls verhindert: schriftliche Mitteilung per Mail)

Block, 14-tägig. Donnerstags, 14:00 bis 17:30 | MixMedia 2 (VZA 7)

Erster Termin: Do, 11. 3. 2021. 14:00 bis 17:30 | MixMedia 2 (VZA 7)

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

• im BA Studium “ für GO oder FOR: Technologien / Praxen (kkp) (2 ECTS)



Praxen: Einführung in den 3D Druck I

Ulrich Kühn Vorlesung und Übungen (VU), 3.0 ECTS, 3.0 SemStd., LV-Nr. S02387

Beschreibung

eine praxisorientierte lehrveranstaltung, die studentInnen das gestalten und verstehen dreidimensionaler objekte am computer und ihre übersetzung in die reale umgebung näherbringt. es werden möglichkeiten diskutiert, eigene entwürfe geplant, am computer modelliert, gedruckt und dokumentiert. es wird mit freier software, 3D-druckern und einem (vinyl)cutter gearbeitet.

... eine einföhrung in den 3D-workflow also

Prüfungsmodalitäten

anwesenheit, selbststudium und dokumentation der eigenen arbeiten

Anmerkungen

für absolute neueinsteiger geeignet. ein eigener laptop (ab osx 10.11, win8 oder 10, linux zb ubuntu 16 +), ist vorraussetzung und mitzunehmen! die lv findet im studio praxistest vza7 raum 322 statt.

anmeldung per mail an uli@praxistest.cc sowie zusätzlich anwesenheit beim ersttermin

jeden **dienstags** ab 9.3. von **11-12.30h**



pic: dae-logo cookie cutter, kühn cc3.0

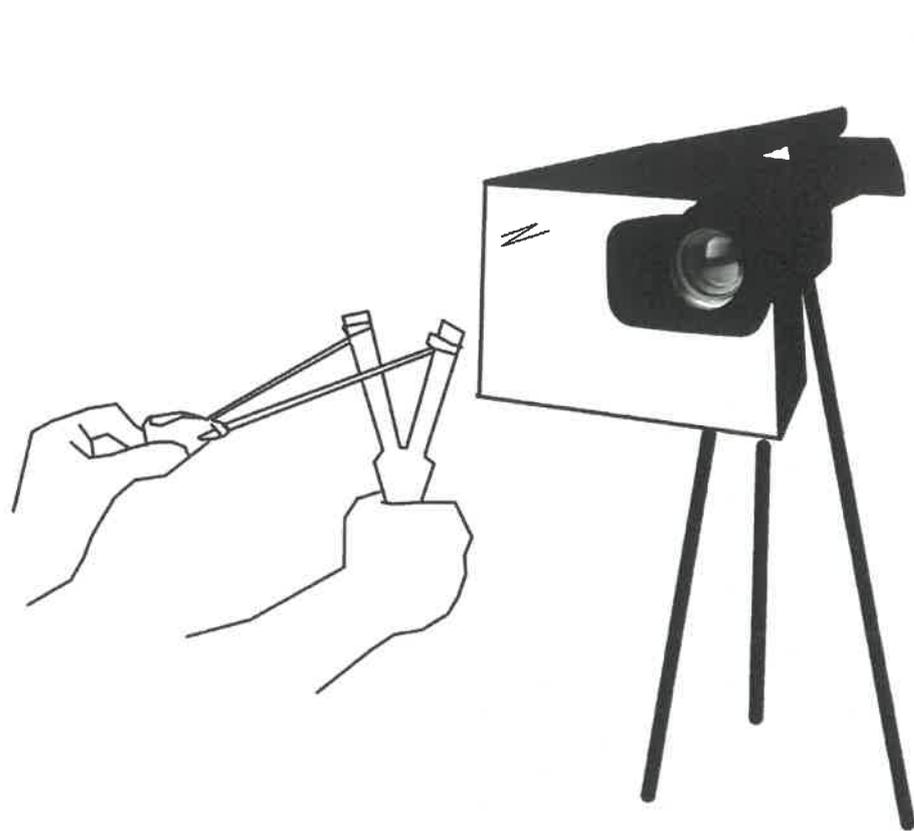
Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

• im BA Studium anrechenbar für

GO oder FOR:

Technologien / Praxen (kkp/tex/dex)

(3 ECTS)



**Anna Vasof: Praxen - The Mechanics of Motion (Animation)
2021S, artistic Seminar, S03697, 2.0 ECTS, 2.0 semester hours**

Where we can find the essence of cinematic illusion when we look into everyday life, and what happens when we use everyday situations, objects, spaces and actions as cinematographic mechanisms? During the course we will use everyday objects and actions, in order to cause, activate and reveal narratives and understandings of how we perceive the moving image illusions.

Topics:

- The prehistory of Cinema (precinematic inventions)
- Introduction to Non Stop Stop Motion and the art of documenting cinematic illusion
- Introduction to **fast** anim. techniques (Scanimation, Pixilation, Manual Collage Animation, Strob illusions, etc)
- Visiting the Technical Museum of Vienna and guiding through the historic cinema technologies
- Tricks of Budget Cinema production and camera techniques
- Learning how to build Laterna Magica projectors with everyday materials
- Introduction to the contemporary Expanded Cinema and performative animation
- How technical limitations extract new narratives

Examination Modalities:

Presence, participation and practical working during the course.

Presentation of an artistic work and delivery of its documentation in a form of a short video.

Online registration at base and at: annarto@gmail.com

Dates:

12 March 2021, 15:00-19:00

19 March 2021, 15:00-19:00

26 March 2021, 15:00-19:00

23 April 2021, 15:00-19:00

30 April 2021, 15:00-19:00

14 May 2021, 15:00-19:00

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:
im BA Studium für FOR: Technologien/ Praxen (kkp) (2ECTS)



künstlerische projektarbeit

digitale kommunikations- u. medienwelten

seminar (2h/w)

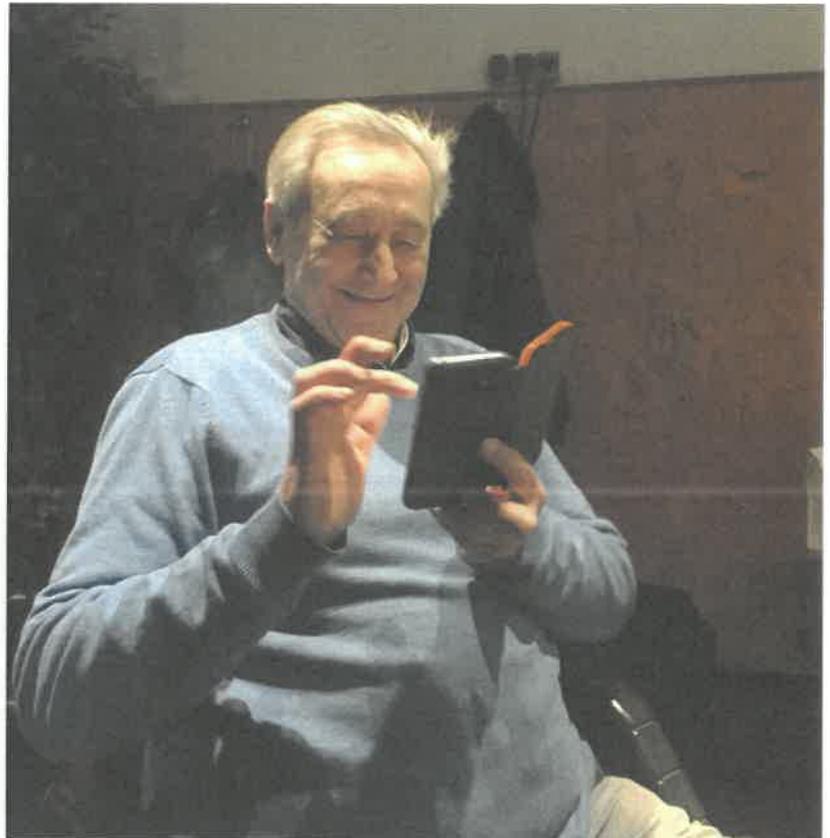
einzel-/gruppenbesprechung (1 h/w)

ort und zeit

donnerstags 10.45 uhr – 13.00 uhr
raum Nr 326A computerlab KKP/DEX
1030 wien, vordere zollamtstrasse 7

anmeldung:

hm@uni-ak.ac.at



„Herr Bert“ (Wien) ©2020 H.Micheluzzi

ziel

unterstützung bei eigenen künstlerischen arbeiten in bezug auf einsatz von digitalen medien
weiterentwicklung von studiumsrelevanten kommunikationsmedien (analog & digital)
auseinandersetzung mit bestehenden kommunikationsstrategien
nachhaltige und zeitgemäße dokumentationsformen
unterstützung des "UNI-BASE-projekts"

prüfungsmodalitäten

mitarbeit

erarbeitung und präsentation eines themenschwerpunkts oder bereiche davon

ZUORDNUNG

BA (Bachelor of Arts and Education)

[21] **FOR**: Entwicklungsphase (Formation) 3 / 3

Mag.art. (Magister artium)

1. Studienabschnitt

[01] Künstlerische Projektarbeit, Kunst und kommunikative Praxis - 3 / 3



Praxen: Analoge und digitale Schnittstellen II

Vorlesung und Übungen (VU), 4.0 ECTS, 4 SemStd., LV-Nr. S02385

Beschreibung

Praxistest versteht sich als freie, experimentelle Studiosituation, welche – fokussiert auf auditive/visuelle künstlerische Produktion – StudentInnen eine Anlaufstelle für ihre Projekte bietet.

Spielerische Auseinandersetzung mit Klang-, Video- und Medienkunst, Elektronik-Grundlagen abseits des Winkler-Bausatzes, das Aus- und Einbrechen aus und in digitale Systeme/physical computing. Im Gegensatz zu einer klassischen Werkstatt mit ihren auf eine konkrete Produktion gerichteten Gerätschaften, gleicht dagegen das Studio einem experimentellen Baukasten mit analogen und digitalen Modulen. Als Prototyp mit skizzenhaftem Charakter funktioniert es als betreute Kompetenzstelle und technisch fundierter Erfahrungsraum für die Konzeption von Kompositionen innerhalb des Koordinatenfelds von Kunst und Designs.

Einer Ohnmacht durch eine ständig zunehmende Technisierung des Alltags muss durch gezielte Aufklärung begegnet werden. Innerhalb von 30 Jahren ist die Rechenleistung eines raumfüllenden “Supercomputers” in Form von “Smartphones” in unsere Hosentaschen gewandert. Auch der billigste dieser “Hosentaschencomputer“ ist heute in der Lage, Mittel für Video-, Musik-, Bild-, Text- und Softwareproduktion und Distribution zu sein. Technik als Spielzeug und dem Spaß am Feedback!

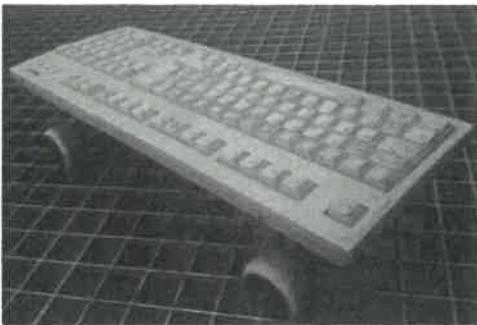
Prüfungsmodalitäten

Anwesenheit und Dokumentation der eigenen Arbeiten

Anmerkungen

im studio praxisest, vza7 raum 322, anmeldung via base und beim ersten termin am 10.3.2021

immer **mittwochs ab 11h**



pic: uli kühn + till weinhold, cc3.0

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:
• im BA Studium “ für FOR:

Technologien / Praxen (kkp/tex/dex)

(4 ECTS)



Praxen - Intervention. Raumbezogene Kunst

Mag.a Liddy Scheffknecht, künstlerisches Seminar (SEK), 2.0 ECTS, 2.0 SemStd., LV-Nr. S03613
Ersttermin: Freitag, 12. März 2021, 13 –16 Uhr
Ort: VZA 7, Mixed Media 2 (Raum 306), Anmeldemodus: online (base)



Joshua Callaghan, Manhattan Beach CA, 2010, ortsspezifische Intervention

In diesem Seminar entwickeln die Teilnehmer*innen künstlerische, ortsbezogene Eingriffe im öffentlichen Raum. Einführend werden künstlerische Interventionen und Projekte raumbezogener Kunst besprochen, wobei neben der bildenden Kunst auch die Street- und Urban Art im Fokus stehen. Die jeweiligen individuellen Entwürfe werden in regelmäßigen Treffen diskutiert und weiterentwickelt. Parallel dazu durchstreifen und erkunden wir gezielt den öffentlichen Raum in Wien. Vorgegeben ist, dass der künstlerische Eingriff mit einer vorhandenen Struktur im öffentlichen Raum interagiert. Dabei kann auf jedes Medium zurückgegriffen werden – von Zeichnung über Plakat, Video und Performance bis zur Installation ist alles möglich.

Prüfungsmodalitäten: Kontinuierliche Teilnahme, Mitarbeit, Entwicklung, Durchführung und Präsentation einer künstlerischen Intervention.

Termine:

- 12. März 2021, 13:00–16:00
- 26. März 2021, 13:00–16:00
- 23. April 2021, 13:00–16:00
- 07. Mai 2021, 13:00–16:00
- 21. Mai 2021, 13:00–16:00
- 04. Juni 2021, 13:00–16:00
- 11. Juni 2021, 13:00–14:30
- 18. Juni 2021, 13:00–14:30
- 25. Juni 2021, 13:00–14:30

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

• im BA Studium "

für

FOR:

Technologien / Praxen (kkp)

(2 ECTS)



Praxen - Konflikt und Gestaltung A

Susanne Jalka

Abteilung Kunst und Kommunikative Praxis

Seminar (SE), 2.0 SemStd., LV-Nr. S02351

konflikt
kultur

Beschreibung

in dieser lehrveranstaltung geht es um intensive beschäftigung mit dem thema "konflikt" und damit um das spüren und das denken, das spannung halten kann, das konflikte nicht als bedrohung sondern als chance für erkenntnis sehen kann und das den konfliktverlauf selbst bestimmen kann. also "STREITEN LERNEN" als wunsch, den streit zu gestalten! wir wissen, dass alle entwicklungen aus differenzen entstehen. je mehr wir über diesen prozess wissen und die kommunikationstechniken beherrschen, die zu konstruktiven entwicklungen führen, um so sicherer lassen wir uns auf den streit ein. wir werden - unter anderem - theoretische grundlagen von kommunikation, eskalation und streitformen besprechen und anhand von beispielen die konflikttransformation üben.

Prüfungsmodalitäten

die konfliktkompetenz der am seminar teilnehmenden studierenden wird einerseits in der beteiligung im seminar "beurteilt" und andererseits erwarte ich von allen studierenden eine schriftliche arbeit zu einem persönlich gewählten konfliktthema.

Anmerkungen

für studierende, die sich intensiv mit der gestaltung von konflikten auseinandersetzen und konkret an fallbeispielen arbeiten wollen, über das angebot dieser lehrveranstaltung hinaus, biete ich an, die gestaltung ihrer übungen zu begleiten. für diese studierenden werde ich begleitende arbeit in kleinen gruppen oder auch einzelbegleitung anbieten. siehe auch "PRAXEN KONFLIKT UND GESTALTUNG B".
da unklar ist, ob die lehrveranstaltung in präsenz oder doch wieder online stattfinden wird, habe ich die raumkoordination für das blockseminar am 12., 13. und 14. märz um den seminarraum in der angewandten gebeten. falls wir kurzfristig auf online-arbeit umstellen müssen, habe ich entsprechend 7 termine reserviert, zu denen wir auf zoom arbeiten werden.

das sind also nur AUSWEICHTERMINEN: jeweils freitage: 12. und 26. märz, 16. und 30. april, 14. und 28. mai und 18. juni.

zusätzlich werden wir wieder termine für einzelgespräche verabreden.

Schlagwörter

soziale kompetenz, konfliktintelligenz, mut, kommunikationskompetenz

Termine für PRÄSENZVERANSTALTUNG

12. März 2021, 16:45–20:00 Seminarraum 2
13. März 2021, 13:00–20:00 Seminarraum 2
14. März 2021, 13:00–20:00 Seminarraum 2
18. Juni 2021, 18:00–20:00 Seminarraum 2

LV-Anmeldung

Von 06. Februar 2021, 14:00 bis 12. März 14:00,
Per E-Mail: susanne.jalka@uni-ak.ac.at

Studienplanzuordnung und ECTS

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

• im BA Studium " für FOR: Praxen (kkp/tex/dex) (2 ECTS)



Praxen - Konflikt und Gestaltung B

Susanne Jalka

Abteilung Kunst und Kommunikative Praxis

Seminar (SE), 2.0 SemStd., LV-Nr. S03147

konflikt
kultur

Beschreibung

in dieser lehrveranstaltung biete ich studierenden, die sich intensiv mit der gestaltung von konflikten befassen wollen, besondere unterstützung und begleitung in ihren übungsprozessen an. es wird um konkrete fallbeispiele gehen. es wird um begleitung in kleinen arbeitsgruppen oder auch als einzelbegleitung gehen. termine werden wir je nach bedarf besprechen. die vorbesprechung am 7.12. ist verpflichtend. alle andere termine werden verabredet.

zu dieser lehrveranstaltung lade ich die studierenden ein, die bereits im grundlagenseminar zur gestaltung von konflikten waren - und ihre konfliktkompetenzen stärken wollen. also auch studierende, die in früheren semestern im seminar zur konstruktiven konfliktkultur waren, sind eingeladen in diesem praxis-seminar mitzuarbeiten.

Prüfungsmodalitäten

in dieser lehrveranstaltung wird es um engagiertes arbeiten an konkreten beispielen gehen. es handelt sich in der arbeit mit konflikten nicht um einen prozess, der geprüft wird, sondern es geht um die unterstützung von transformationsprozessen.

Anmerkungen

konstruktive konfliktkultur ist nicht nur eine persönliche kompetenz, die das leben allgemein erleichtert, sondern ist auch eine immanent demokratie-politische kompetenz. die fähigkeit, konflikte konstruktiv zu gestalten, ist wenig verbreitet (bisher) - jedoch ungemein wichtig als beitrag zur gestaltung der welt, in der wir leben wollen.

Schlagwörter

konstruktive konfliktkultur, mutiges streiten, soziale kompetenz streitkraft

Termine

12. März 2021, 20:00–22:00 Seminarraum 2 (Vorbesprechung)
alle anderen Termine werden wir je nach Bedarf vereinbaren

LV-Anmeldung

Von 10. Februar 2021, 20:00 bis 10. März 2021
Per E-Mail: susanne.jalka@uni-ak.ac.at

Studienplanzuordnung und ECTS

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar

für: • im BA Studium *

für FOR:

Praxen (kkp/tex/dex)

(2 ECTS)

TRACES OF SPACES: PRACTICES OF FIELD RECORDING

Mag. Nikolaus Gansterer

Künstlerische Projektarbeit (2 Wst.) in Kombination mit Praxen (2 Wst.)

Anmeldemodus per email: <nikolaus.gansterer@uni-ak.ac.at>

Das Seminar findet geblockt im Rahmen einer mehrtägigen Exkursion Pfingsten statt.
(max.10 Personen) Einzelgespräche nach Vereinbarung.

Die LV ist Teil des APL (Angewandte Performance Laboratory).



Bild: Nikolaus Gansterer, Traces of Spaces Exkursion, 2020

Das Seminar beschäftigt sich mit Möglichkeiten der Übersetzung und Visualisierung von Wahrnehmungsprozessen. Wir richten den Fokus auf die Entwicklung ganz spezifischer dynamischer Formen der Notation von Räumen in Form künstlerischer Feldforschung.

Ausgehend vom aktuellen Forschungsprojekt Gansterers zu „Contingent Agencies“ werden zentrale Methoden und experimentelle Ansätze der künstlerischen Forschung in Theorie und Praxis vermittelt. Das Seminar findet im Rahmen einer mehrtägigen Exkursion statt. Im Zuge des Gehens und Unterwegs-seins durch verschiedene Räume werden wir die Wechselwirkungen zwischen Wahrnehmung, dem Außen und Innen beobachten. Durch transformative Übergänge von der Idee zum Zeichen, vom Wort zum Bild, von der Spur zur Figur, vom Material bis hin zur Handlung werden Strategien des Auf-Zeichnens und Ein-Schreibens des Räumlichen und des Körperlichen einzeln und im Kollektiv erfunden und erfahrbar gemacht. Ziel ist es eine verstärkte Sensibilisierung auf die qualitativen Merkmale des in Bewegung-Seins zu eröffnen um die Möglichkeit, inhärenten und idiosynkratischen Choreo-graphien des Sinn-Machens nachzuspüren, um den Form- und Materialbegriff performativ zu erweitern.

16. April 2021, 16:00–18:00 (Vorbesprechung im SR Mix Media 2 im 3. OG)

14. Mai 2021, 16:00–19:00 (Vorbesprechung im SR Mix Media 2 im 3. OG)

21. Mai 2021, 10:00–20:00 , „Exkursion“

22. Mai 2021, 10:00–20:00 , „Exkursion“

23. Mai 2021, 10:00–20:00 , „Exkursion“

28. Mai 2021, 16:00–17:00 , „Präsentation + Nachbesprechung“ im SR Mix Media 2 im 3.OG

Literatur und Links:

– Die Kunst des Handelns, Michel de Certeau (ed), Merve Verlag, Berlin, 1988.

– Walkscapes: walking as an aesthetic practice, Francesco Careri (ed.) Culicidae Architectural Press, 2017.

– Choreo-graphic Figures. Deviations from the Line, Gansterer, Cocker, Greil (eds.), Edition Angewandte, De Gruyter, Berlin, 2017

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

• im BA Studium

für

FOR:

Praxen (kkp)

(2 ECTS)

• im BA Studium

für

FOR:

Projektarbeiten (kkp)

(2 ECTS)



ALINA KUNITSYNA . MARKUS ORSINI-ROSENBERG

Naturmort . Plain Air
Vormittage . Nachmittage
im Grünen . im Atelier
Objekt . Landschaft

4. 7. - 9. 7. 2021

Schloss Damtschach
Begrenzte TeilnehmerInnenzahl
Anmeldung unter frank.mueller@uni-ak.ac.at
Unkostenbeitrag von 120€ (zahlbar bei Anmeldung)
www.alinakunitsyna.net
www.damtschach.at/m-o-r/

- Anreise 04. Juli 2021 bis 14h
- Start 04. Juli ab 15h mit einer Einführung
- Freitag 11h Präsentation // 13h gemeinsamer Lunch // Abreise
- Freitag, 09. Juli bis 14h ist letzter Arbeitstag
- Abreise Freitag, 09. Juli 2021



Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:
• im BA Studium " für FOR:

Technologien / Praxen (bkn)

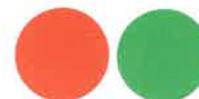
(2+2 ECTS)

Projektseminar / Forschung KKP

In diesem Seminar werden die in den Lehrveranstaltungen der jeweiligen Betreuer_innen entstandenen BA- Arbeiten betreut.
Voraussetzung ist die Teilnahme an den angebotenen Lehrveranstaltungen der Betreuer_innen.

- Ricarda Denzer
- Jo Schmeiser
- Konrad Strutz
- Johannes Porsch
- Nicole Miltner
- Ingo Nussbaumer
- Markus Zeber
- Daniel Aschwanden
- Tatia (Tamar) Skhirtladze

Mehr Informationen findet Ihr auf der BASE.



Künstlerische Projektarbeit – Praxen Fotografie

Künstlerisches Seminar, 2 und 2 Semesterwochenstunden

Konrad Strutz (konrad.strutz@uni-ak.ac.at)

Mittwoch, 15:00 – 17:00, Fotostudio KKP, VZA7, 3. Stock

Vorbesprechung und erster Termin: 10.3.2021

Anmeldung und weitere Informationen auf der *base*; Maximale Teilnehmer_innenzahl: 10



Wie viel Wiederholung braucht die Wiedererkennbarkeit? Und macht es überhaupt Spaß, eine unverkennbare Position zu haben? Wir beschäftigen uns mit dem Begriff der künstlerischen Position als Ausgangspunkt einer Untersuchung der Zusammenhänge zwischen künstlerischen Arbeiten – jenen von anderen, aber vor allem unseren eigenen. Vor dem Hintergrund der technischen Reproduzierbarkeit eines immer größer werdenden Teils unserer Außen- und sogar Innenwelt fragen wird danach, was Wiederholung und Variation heute eigentlich bedeuten. Aus dem, was schließlich übrig bleibt, entwickeln wir neue Arbeiten, die das Bestehende fortsetzen – oder auch nicht.

Die Veranstaltung bildet den Rahmen für die Umsetzung umfangreicher künstlerischer Projekte, von der inhaltlichen Diskussion bis zur Produktion. Sie versteht sich als Raum zur Reflexion und Entwicklung der eigenen künstlerischen Arbeitsweise mittels Fotografie und elektronischen Medien. Das Seminar besteht aus einem wöchentlich stattfindenden Vorlesungs- und Diskussionstermin und je nach Anforderungen der Projektarbeit unterschiedlich vereinbarten zusätzlichen praktischen Terminen. Im Vorlesungsteil werden grundlegende und aktuelle Themenfelder anhand von künstlerischen Positionen diskutiert, sowie individuelle Konzepte für die eigenen künstlerischen Arbeiten entwickelt. Die in Kombination stattfindende LV Praxen bietet den Studierenden die Möglichkeit zur intensiven praktischen Beschäftigung und Herstellung ihrer Arbeiten.

Die 2 Bausteine der Lehrveranstaltung sind anrechenbar für:

Baustein 1

• im BA Studium anrechenbar für	FOR:	Projektarbeiten (kkp)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium " für	1. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (kkp)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium " für	2. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (kkp)	(1,5 ECTS)

Baustein 2

• im BA Studium anrechenbar für	FOR:	Praxen (kkp)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium " für	1. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (kkp)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium " für	2. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (kkp)	(1,5 ECTS)

Dieses Seminar (bestehend aus 2 Bausteinen) ist in dieser Kombination auch anrechenbar **für die IT-Phase als Projektseminar /Forschung (4ECTS)**. Aus diesem kann die BAArbeit entwickelt werden, für die dann nochmals 2 ECTS Punkte zusätzlich vergeben werden.

Imaginary Media



'B – Pardon, monsieur. What've you got behind that screen?

A – Imaginary Media, mademoiselle.

B – Cheeping like a nest of bats. May I see?

A – Then they wouldn't be imaginary.

B – But I hear them...

A – So?

B – So how imaginary can they be if...

B – You're right, seeing is believing.

Or maybe touching is.

[Tries to reach behind folding screen, blocked by A.]

A – Sorry. No touching either.'

Excerpt from: *On Imaginary Media*, by Peter Blegvad (2004)

Tatia (Tamar) Skhirtladze, Univ.-Ass. Mag. art. M.A.

Praxen - Video (2 ECTS)

Künstlerische Projektarbeit - Video (2 ECTS)

Ersttermin: Dienstag 9.3.2021 10:00 - 13:30 Uhr

Raum 328/330

3. Obergeschoß

Vordere Zollamtsstraße 7, 1030 Wien

Was sind die Mythologien und Realitäten, die *Imaginary Media* festzuhalten versuchen: Dokumente, Kunstwerke, Netzwerke, Künstlerinnen und Denkerinnen, die mit diesem Begriff arbeiten und über Media Technologien hinaus als künstlerisches Körper definieren.

Im Rahmen von *Video -Künstlerische Projektarbeit und Praxen* wird Prozess der theoretischen und visuellen Recherche um das Thema mit praktischen Arbeit begleitet, welche Bedeutung des Laufbildes und dazu gehörende technische Inhalte wie Drehvorbereitung, Video, Bild- und Tonaufnahme, Schnitt und Postproduktion, aufgreift und durch künstlerische auseinandersetzung mit dem Thema dieses neu zu denken und inszenieren versucht.

Prüfungsmodalitäten:

Anwesenheit und Präsentation individuellen künstlerischen Arbeit ende des Semesters im Rahmen von Semesterpräsentationen (zwischen 21 und 25 Juni 2021).

Weitere Termine, jeweils von 10 bis 13:30

Di. 16. März Di. 4. Mai

Di. 23. März Di. 18. Mai

Di. 13. April Di. 1. Juni

Di. 20. April Di. 8. Juni

Di. 27. April Di. 15. Juni

Anmeldung zur Lehrveranstaltung via Email unter tatia.skhirtladz@uni-ak.ac.at mit Name und Matrikelnummer. Max. 13 Teilnehmer*innen

Die 2 Bausteine der Lehrveranstaltung sind anrechenbar für:

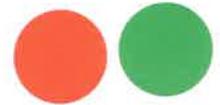
Baustein 1

• im BA Studium anrechenbar für **FOR:** Praxen (kkp) (2 ECTS)

Baustein 2

• im BA Studium anrechenbar für **FOR:** Projektarbeit (kkp) (2 ECTS)

Dieses Seminar (bestehend aus 2 Bausteinen) ist in dieser Kombination auch anrechenbar für die IT Phase als **Projektseminar /Forschung (4ECTS)**. Aus diesem kann die BA Arbeit entwickelt werden, für die dann nochmals 2 ECTS Punkte zusätzlich vergeben werden.



RICARDA DENZER

Praxen & Künstlerische Projektarbeit

Kunst und Prozess

künstlerisches Seminar (SEK), 2.0 Sem Std., LV-Nr. S03141 und
Seminar (SE), 2.0 SemStd., LV-Nr. S03140

SEQUENZ

Das Seminar versteht künstlerische Praxis prozessual: über Interaktion, Zirkulation, Verschiebungen, Brüche oder über Re-Konfiguration. In hybriden Formen können künstlerische Arbeiten entwickelt werden, die sich im Austausch, in der Verschränkung, in Abgrenzung zu und in der Durchlässigkeit zwischen diversen, künstlerischen Disziplinen ergeben.

Im Film versteht man die Sequenz als filmische Einheit bei der die Bild-, Reihen-, oder Abfolge der Ereignisse in Ort und/oder Zeit nicht durchgängig ist, aber in einem gedanklichen Zusammenhang stehen.

Der Kunsthistoriker George Kubler versteht die Sequenz als eine offene, expandierende Kategorie, eine zum Anfang und Ende unabgeschlossene Folge von Ereignissen, eine Kette an Lösungen, die ausgehend von einem Problem entstehen.

Die Kategorie der Sequenz wird uns als Rahmen und Denkmodell durch das Semester führen, in dem Gedankenexperimente durchgeführt werden können die ganz unterschiedliche künstlerische Formen annehmen können.

Prüfungsmodalitäten:

Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie

Erarbeitung und Präsentation eines eigenständigen künstlerischen Projektes.

Zeit: Beide Lehrveranstaltungen sind gekoppelt und finden (mit Pause) jeweils freitags von 12:00h - 15:30h statt.

Ort: Seminarraum 20, 5. OG in der VZA7 (falls die Situation es erfordert auf Zoom)

Max. 12 TeilnehmerInnen

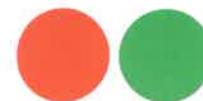
Anmeldungen online

Erstbesprechungstermin: Freitag 12. März 2021 12:00h - 15:30h

Die 2 Bausteine der Lehrveranstaltung sind anrechenbar für:

Baustein 1			
• im BA Studium anrechenbar für	FOR:	Praxen (kkp)	(2 ECTS)
Baustein 2			
• im BA Studium anrechenbar für	FOR:	Projektarbeit (kkp)	(2 ECTS)

Dieses Seminar (bestehend aus 2 Bausteinen) ist in dieser Kombination auch anrechenbar für die IT Phase als **Projektseminar /Forschung** (4ECTS). Aus diesem kann die BA Arbeit entwickelt werden, für die dann nochmals 2 ECTS Punkte zusätzlich vergeben werden.



„Ich bin nicht auf die Welt gekommen, um weg- zuschauen.“

Film als antirassistische und feministische künstlerische Praxis

Praxen und Künstlerische Projektarbeit, genderspezifische LV
Jo Schmeiser, Künstlerin und Filmmacherin, 2+2 SemStd.

Im Seminar schauen wir uns antirassistische und feministische Film- und Medienarbeiten aus Kunst, Film und Aktivismus in Gegenwart und Vergangenheit an. Wir analysieren, einzeln, gemeinsam und im Team, wie unsere Sichtweisen durch die eigene Geschichte und gesellschaftliche Positioniertheit (mit)bestimmt werden und wie aus diesem Wissen eine kritische Bildsprache und Positionierung entstehen kann. Anhand der Methodik feministischer und antirassistischer Repräsentationskritik erarbeiten wir Kriterien für das Sehen, Diskutieren und Produzieren während des Seminars und Sie entwickeln damit/daraus individuell und/oder kollektiv Ihre künstlerischen Projekte.

Prüfungsmodalitäten

Regelmäßige und kritische Teilnahme, Entwicklung und Präsentation eines künstlerischen Projekts und Abgabe in digitaler Form. Beide Lehrveranstaltungen sind gekoppelt und finden immer freitags von 10:30 bis 14 Uhr statt.

Wir arbeiten mit kleinen Übungen, praktischen und theoretischen Ansätzen und paradoxen Interventionen. Gäste aus dem Kunst- und Filmbereich zeigen ihre Arbeiten und können dazu befragt werden. Wir agieren geschlechterbewusst und verwenden (bei Bedarf) auch andere Sprachen als das hegemoniale Deutsch und Englisch. Ihre Kritik, Ergänzungen und Anregungen fließen in die Seminargestaltung ein. In der Zwischenpräsentation (Wintersemester) werden Ihre Projekte im Prozess gemeinsam besprochen. In der Schlusspräsentation (Sommersemester) diskutieren wir die fertigen Projekte mit Gästen von innerhalb und außerhalb der Universität.

Ort & Termine

Diverse Räume, siehe Base
Wöchentlich: Freitags, 10:30 bis 14 Uhr
Informationen: redaktion@conzepte.org

Erster Termin, Sommersemester:
12. März, 10:30 bis 14 Uhr, FLUX 2 (VZA7)
Onlineanmeldung, max. 15 Teilnehmer*innen

Die 2 Bausteine der Lehrveranstaltung sind anrechenbar für:

Baustein 1

• im BA Studium anrechenbar für

FOR:

Projektarbeiten (kkp)

(2 ECTS)

Baustein 2

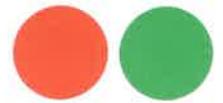
• im BA Studium anrechenbar für

FOR:

Praxen (kkp)

(2 ECTS)

Dieses Seminar (bestehend aus 2 Bausteinen) ist in dieser Kombination auch anrechenbar für die IT Phase als **Projektseminar /Forschung** (4ECTS). Aus diesem kann die BA Arbeit entwickelt werden, für die dann nochmals 2 ECTS Punkte zusätzlich vergeben werden.



INGO NUSSBAUMER

Praxen – Malerei / Künstlerische Projektarbeit – Malerei / Farbe

2021 S, Seminar (SE), je 2.0 SemStd., LV-Nr. S03163 und LV-Nr. S03199

Zum ABC der Malerei und ihren Grundlagen. **CONTRARIA** oder: **Zur Gegensatzlehre in der Malerei**. Ziel ist die Erarbeitung eines Begriffs der Malerei mit Schwergewicht auf die Auseinandersetzung mit dem Farbbegriff.

Die Gegensatzlehre spielt bereits in der Antike eine große Rolle und wurde in der Philosophie immer wieder thematisiert. Gegensätze bilden aber auch in der Kunstlehre ein wichtiges Feld der Auseinandersetzung und werden im Kontext von Komposition und Disposition auch formal diskutiert.

Welche Arten von Gegensätze gibt es? Wie können sie behandelt, angeordnet und in ein Verhältnis zueinander gebracht werden? Gibt es so etwas wie Grundgegensätze in der Malerei und Gegensätze, die sich daraus ableiten lassen? Diesen Fragen soll anhand von Beispielen aus der Kunstgeschichte als auch anhand einiger ausgewählter Texte nachgegangen werden. Schwergewicht wird aber auf konkrete Übungen gelegt, die gemeinsam und individuell besprochen werden, um dem Gebrauch von Gegensätzen auch begrifflich besser auf die Spur zu kommen. Mit einfließen wird dabei der Gegensatz von konzeptueller und intentioneller Gestaltung.

Prüfungsmodalitäten

Anwesenheit, Besprechung der Arbeiten, Teilnahme an der Schlusspräsentation

Anmerkungen

Beide Lehrveranstaltungen sind gekoppelt. Sie finden jeweils am Dienstag von 9.00 bis 10.30 und von 10.30 bis 12.00 statt.

Erstbesprechungstermin am Dienstag den 9. März 2021 um 10.00-12.00

Die 2 Bausteine der Lehrveranstaltung sind anrechenbar für:

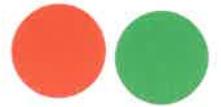
Baustein 1

• im BA Studium anrechenbar für	FOR:	Projektarbeiten (kkp)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium " für	1. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (kkp)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium " für	2. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (kkp)	(1,5 ECTS)

Baustein 2

• im BA Studium anrechenbar für	FOR:	Praxen (kkp)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium " für	1. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (kkp)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium " für	2. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (kkp)	(1,5 ECTS)

Dieses Seminar (bestehend aus 2 Bausteinen) ist in dieser Kombination auch anrechenbar für die IT Phase als **Projektseminar /Forschung (4ECTS)**. Aus diesem kann die BA Arbeit entwickelt werden, für die dann nochmals 2 ECTS Punkte zusätzlich vergeben werden.



Praxen **Zeichnung - Skulptur (Vertiefung)** (SEK), 2.0 ECTS, 2.0 SemStd., LV-Nr. S03179

Künstlerische **Projektarbeit Zeichnung - Skulptur (Vertiefung)** (SEK), 2.0 ECTS, 2.0 SemStd., LV-Nr. S03180

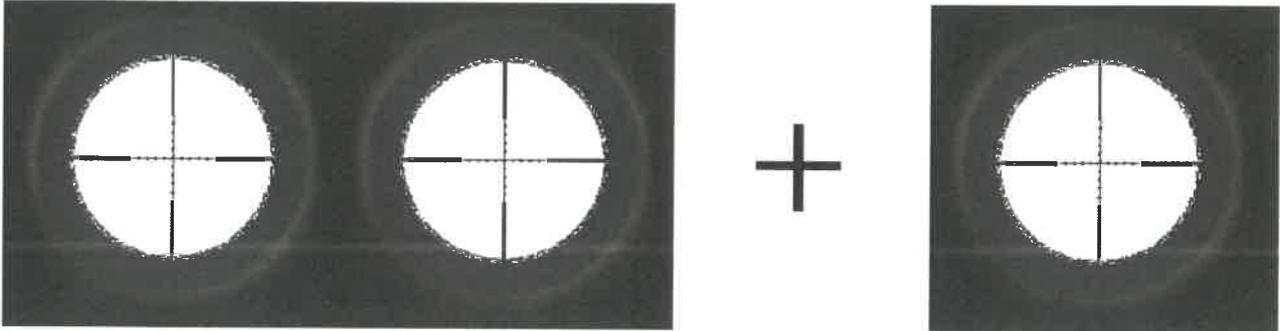
Mag.art. Dipl.-Ing. Markus Zeber

Ersttermin: Montag, **8.3.2021** , 12:00 - 15:00 wöchentlich

Mix Media 2 / 3. OG

Anmeldemodus: per „base“

max. 9 Plätze



Sie verspüren ein Interesse an Skulptur und Zeichnung, tauschen sich gerne mit ihren Kollegen aus, sind interessiert an Kritik und lieben Gegenwartskunst, dann sind sie in dieser Übung genau richtig.

Zur ersten Einheit bringen sie bitte ein Modell eines ihnen wichtigen Raumes (zb. Kinderzimmer) mit und erzählen uns was sie an diesem Raum beeindruckt, bzw. wie er sie geprägt hat. Das Modell sollte möglichst kein Geld kosten. Weiters bringen sie bitte eine Skizze (zb. Grundriss) des Raumes mit. In der Zeichnung können sie das ausdrücken was sie im Modell vermissen und umgekehrt. Im Laufe der Übung werden sie stetig zwischen Zeichnung und Objekt pendeln und sich weg vom Raum - hin zu einer künstlerischen Arbeit bewegen. Sie werden dabei von der Gruppe und mir getragen, und das Semester mit einer eigenständigen künstlerischen Arbeit abschließen (Skulptur u. Zeichnung).

Prüfungsmodalitäten: Anwesenheit, Präsentation, Dokumentation

Die 2 Bausteine der Lehrveranstaltung sind anrechenbar für:

Baustein 1

• im BA Studium anrechenbar für **FOR: Praxen (kkp) (2 ECTS)**

Baustein 2

• im BA Studium anrechenbar für **FOR: Projektarbeiten (kkp) (2 ECTS)**

Dieses Seminar (bestehend aus 2 Bausteinen) ist in dieser Kombination auch anrechenbar für die IT Phase als **Projektseminar /Forschung (4ECTS)**. Aus diesem kann die BA Arbeit entwickelt werden, für die dann nochmals 2 ECTS Punkte zusätzlich vergeben werden.

KOLONIALE SPUREN



Seminarkombination:

**Kolonialität- befragen,
intervenieren, verlernen**
(Nora Landkammer) 2 ECTS

**Feldforschung im Weltmuseum
Wien**
(Nicole Miltner) 4 ECTS/ 6 ECTS

Institut für Kunstwissenschaften,
Kunstpädagogik und
Kunstvermittlung/ Klasse KKP



© Still aus *Unearthing. In Conversation.* (2017), Belinda Kazeem-Kamiński

Gruppenseminar: Montag 13h45- 17h30

individuelle Projektbegleitung: Montag 13h15 - 13h45 oder 17h30 - 18h00 (oder nach Vereinbarung)

Termine: März_08.,15., 22., April_12.,19.,26., Mai_03.,10.,17.,31. Juni_07.,14.,21.

Orte: Angewandte oder WMW (siehe base)

Künstlerische Projektarbeit: Kolonialität – befragen, intervenieren, verlernen

Nora Landkammer

künstlerisches Seminar (SEK), 2.0 ECTS, 2.0 SemStd., LV-Nr. S03698

Wie wirkt Kolonialismus in der Gegenwart nach? Wo sind Spuren der Kolonialgeschichte zu finden? Wie nehmen wir diese wahr, aus der jeweiligen eigenen Position in den (post-)kolonialen Verhältnissen? Wie dekolonisierende Zugänge dazu entwickeln? In der Lehrveranstaltung werden Konzepte und Strategien aus post- und dekolonialer Theorie und Praxis erarbeitet und künstlerische und pädagogische Praxisbeispiele diskutiert. Wir suchen nach Momenten, Worten, Orten und Objekten, in denen Kolonialität sichtbar/spürbar wird. Diese Recherchen sind Ausgangspunkte für eine künstlerische oder vermittlerische Arbeit.

Praxen & Künstlerische Projektarbeit Feldforschung im Weltmuseum Wien

Nicole Miltner

2 künstlerische Seminare (SEK), LV.Nr.: S03102 und LV.Nr.: S03103 zu je 2.0 SemStd, 2.0 ECTS

(Praxen & Künstlerische Projektarbeit werden zusammen angeboten)

Das Weltmuseum Wien beherbergt über 250.000 ethnografische Objekte aus unterschiedlichen Teilen der Welt, die einem regionalen Prinzip folgend auf 9 Sammlungen aufgeteilt sind. Das Anlegen der Sammlungen in diesem Ausmaß wurde erst durch Imperialismus und Kolonialismus ermöglicht: Machtsysteme, die sich bis heute auswirken. Diesen Auswirkungen und dem Umgang damit und den dadurch aufgeworfenen Fragen wird in der Lehrveranstaltung im Rahmen einer Feldforschung im Museum nachgegangen.

Es werden zeitgenössische künstlerische Positionen zu diesen Themen vorgestellt sowie Führungen in den Ausstellungsräumen und Depots des WMW angeboten. Zudem bekommen die Studierenden die Möglichkeit in den Ausstellungssälen und unterschiedlichen Depotbereichen des WMW Artefakte oder räumliche Situationen zu zeichnen. Das Zeichnen ist als begleitende, reflexive Praxis gedacht.

Regelmäßige und aktive Teilnahme, Textlektüre, Erarbeitung sowie Präsentation eines Kunstvermittlungs- oder künstlerischen Projekts (inkl. Abgabe der Arbeit in digitaler Form) sind für den Abschluss des Seminars erforderlich.

Anmeldung bis 07.03. auf der BASE: <https://base.uni-ak.ac.at/courses/2021S/S03698/>

oder <https://base.uni-ak.ac.at/courses/2021S/S03102/>

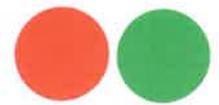
Fragen an: nora.landkammer@e-a-r.net oder nicole.miltner@uni-ak.ac.at

Die 2 Bausteine (Künstlerische Projektarbeit & Praxen) der kombinierten Lehrveranstaltung sind anrechenbar für:

Baustein 1_ im BA Studium anrechenbar für **FOR: Praxen oder Projektarbeiten (kkp) 2 ECTS**

Baustein 2_ im BA Studium anrechenbar für **FOR: Projektarbeiten (kkp) 4 ECTS**

Dieses Seminar ist in dieser Kombination auch anrechenbar für die **IT-Phase als Projektseminar/Forschung 6 ECTS**. Aus diesem kann die BA Arbeit entwickelt werden, für die dann nochmals **2 ECTS** Punkte zusätzlich vergeben werden.



Praxen /künstlerische Projektarbeit Performance and urban matters

Daniel Aschwanden

2.0ECTS +2.0 ECTS

Anmeldung: online via base

Dieses Seminar ist Teil des APL (Angewandte Performance Laboratory)

(not)going-viral?

Virale Phänomene sind Objekte oder Patterns welche mit der Fähigkeit ausgestattet sind, sich selbst zu vervielfältigen oder andere Objekte in Kopien ihrer selbst zu verwandeln wenn diese ihnen ausgesetzt sind.

Analog zur Art und Weise wie ein Virus sich vermehrt gehört der Begriff „viral“ zu einem Video, einem Bild oder geschriebenem Inhalt, der sich zu via Internet in kurzer Zeit zu einer grossen Menge von Usern ausbreitet. Dieses Konzept ist eine umgangssprachliche Art und Weise zu beschreiben, wie Gedanken, Informationen und Trends innerhalb menschlicher Populationen aufkommen und sich bewegen.

https://en.wikipedia.org/wiki/Viral_phenomenon 17.01.21

Der Begriff des Viralen dominiert uns derzeit sowohl im Sinne gesundheitlicher Herausforderung und gesellschaftlicher und medizinischer, das Immunsystem betreffende Massnahmen bedingt durch das Covid 19 Virus und seine Mutationen, wie auch als Phänomen innerhalb eines globalen Systems von Social Media und der ihnen zugrunde liegenden Systeme, Technologien und Hierarchien.

„Viral zu gehen“ könnte aber auch als zeitgenössische Umsetzung einer Variante der 1968 von Andy Warhol "In the future, everyone will be world-famous for **15 minutes**", postulierten „15 minutes of fame“ betrachtet werden -

Die gegenwärtigen Lebensbedingungen von Lockdowns und Verschiebungen analoger Kommunikation auf mediale Ebenen stellen uns vor neue Herausforderungen- persönlich, gesellschaftlich. Und sowohl im Kunstbereich wie auch wirtschaftlich wird die Frage nach den Eigenschaften der „post pandemic performance“ gestellt, welche „the new normal“ bestimmen wird.

Im Seminar befassen wir uns mit der Frage unserer eigenen Visionen und Praxen der Post Pandemic Performance und untersuchen, welche Tools und Denkweisen uns dabei zur Schaffung neuer Ökologien, analog ebenso wie medial zur Verfügung stehen.

Es begleiten uns Texte von Donna Haraway, Boyana Kunst, Marshall Mc Luhan u. a.

17.03.	17.00-19.30h	Introduction
20.03.	13.30-18.30h oder 18-24 h	Intensive
24.03.	17.00-19.30h	
27.03.	11-17h	Intensive
14.04.	17.00-19.30h	
17.04.	10.30-17.30h	Intensive
21.04.	17-19.30	
24.04.	13.30 – 18.30	Intensive
28.04.	17-19.30h	Schlussbesprechung

Die 2 Bausteine der Lehrveranstaltung sind anrechenbar für:

Baustein 1

• im BA Studium anrechenbar für **FOR: Praxen (kkp) (2 ECTS)**

Baustein 2

• im BA Studium anrechenbar für **FOR: Projektarbeit (kkp) (2 ECTS)**

Dieses Seminar (bestehend aus 2 Bausteinen) ist in dieser Kombination auch anrechenbar für die **IT Phase als Projektseminar /Forschung (4ECTS)**. Aus diesem kann die BA Arbeit entwickelt werden, für die dann nochmals 2 ECTS Punkte zusätzlich vergeben werden.

Kontakt: dja@art-urban.org

#LdL :))

Johannes Porsch

Künstlerische Projektarbeit - Ausstellen / Display, Künstlerisches Seminar (SEK), 2.0 ECTS, 2.0 SemStd., LV-Nr. S03284

Praxen - Ausstellen / Display, Künstlerisches Seminar (SEK), 2.0 ECTS, 2.0 SemStd., LV-Nr. S03165

SCORE

Die 2 Bausteine der Lehrveranstaltung sind anrechenbar für:

Baustein 1

• im BA Studium anrechenbar für FOR: Praxen (kkp) (2 ECTS)

Baustein 2

• im BA Studium anrechenbar für FOR: Projektarbeiten (kkp) (2 ECTS)

Dieses Seminar (bestehend aus 2 Bausteinen) ist in dieser Kombination auch anrechenbar für die IT Phase als Projektseminar / Forschung (4ECTS). Aus diesem kann die BA Arbeit entwickelt werden, für die dann nochmals 2 ECTS Punkte zusätzlich vergeben werden.

Mit 100 kg Ton

(die Frage Was ist ein Ding? Was ist ein _____? begreifen – oder auch nicht. (Vielleicht könnte man das auch *Ansprechen der Dinge** nennen was sprechen denn die Dinge so an.... oder wen :?))

Eins-Eins, die Erste! Action!

Das ist ein Ding.

Das ist ein Satz.

Was ist ein Ding?

Was ist ein Satz?

Dingbau. Dingbau?

Satzbau. Satzbau?

Sprache der Dinge? Form. Stoff. Form? Stoff? ... *was geschieht hier?**

*Ist der Bau des einfachen Aussagesatzes das Spiegelbild zum Bau des Dinges? **

*Oder ist gar der so vorgestellte Bau des Dinges entworfen nach dem Gerüst des Satzes? **

FRAGE: Gibt es einen natürlichen Wechselbezug zwischen dem „Ansprechen der Dinge“* und dem Sprechen über sie?

*ANTWORT: Was uns als natürlich vorkommt, ist vermutlich nur das Gewöhnliche eine lange Gewohnheit, die das ungewohnte, dem sie entsprungen (ist) vergessen hat. Jenes Ungewohnte hat jedoch einst als ein Befremdendes den Menschen angefallen und hat das Denken zum Erstaunen gebracht. **

CUT!

In Workshops wird die hier kurz umrissene (Nicht)Beziehung zwischen Sprache und Ding – SZENE EINES STAUNENS! – anhand von Formgebungen am Material Ton erkundet. Die Wechselwirkung von Hand und Material, dem Spiel der Hand, dem je individuelle Ausdrucksimpuls und der Eigenwüchsigkeit des Werkstoffes, steht zunächst im Vordergrund. Wer oder was leitet wen, oder was? ..., *irgendetwas ist da jetzt gerade aus der Form gefallen ... hm, etwas anderes kommt ins Spiel...* (Wenn Du willst, kannst Du auch behaupten: Die so sich formende Dinghaftigkeit geformter Dinge birgt eine weitere Dynamik!) Ok, aber meinst Du jetzt ... ein das materielle Erkunden begleitendes Fragen (und Vermerken?)? – *Sagen wir mal:* Der modellierende Prozess am Stoff wird selbst zum Gestaltungsmaterial, wird zum Schauplatz eines kollektiven Handelns und Denkens: durch Positionswechsel des wechselseitigen Beobachtens und Nachahmens – Zeigen, Aufgreifen, Weitertragen – und Modulierens plastischer Motive, deren Dokumentieren und Konzeptualisieren und Codieren (De-, Re-) durch Zeichnen (Auf- oder Ab), Schreiben (Be-, Um-, Zu-), Aufnehmen: Standbild, Bewegtbild,... als das In- und Zueinander von Gegenständlichem, Nichtgegenständlichem, Bild, Sprache, Raum.

Könnte das dann eine Ausstellung sein? Ein Display für und von Dingen? Ein Display-Ding? Ein _____..?

Ah, ja – und was ich noch sagen wollte: „Wir lesen einen Text von Friedrich Baalke, Einleitung zu *Die Wiederkehr der Dinge*. Und wir schauen uns einen Film von Harun Farocki an (à propos „Ansprechen der Dinge“).

www.was? wozu? warum?.edu

* Martin Heidegger *Der Ursprung des Kunstwerkes* Abschnitt ‚Das Ding und das Werk‘

Workshop Anarkik3DDesign

25. 03. 10:00 - 12:30 Slot 1
12:30 - 15:00 Slot 2
15:00 - 17:30 Slot 3
26.03. 10:00 - 12:30 Slot 4
12:30 - 15:00 Slot 5
15:00 - 17:30 Slot 6

Die technisch geprägte, gängige Praxis der 3D-Modellierung sowie die Limitierung auf zwei-dimensionale Interfaces wird häufig als hohe Einstiegshürde und ‚kreativer Flaschenhals‘ auf dem Weg zum eigenen 3D-Modell wahrgenommen. In diesem Workshop wird mit Anarkik3DDesign ein Hard- und Softwarepaket vorgestellt, das durch den Einsatz eines 3D-Controllers mit haptischem Feedback in Kombination mit einer speziellen Software einen intuitiveren Zugang verspricht. Studierenden wird in diesem Workshop die Gelegenheit geboten, das Paket in der Praxis zu testen.

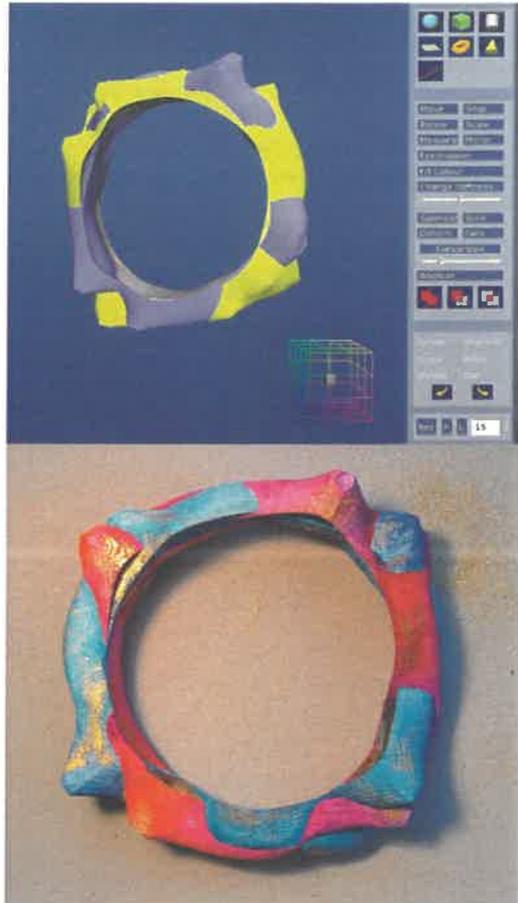
Aufgrund der aktuellen Situation und der Limitierung auf zwei vorhandene Arbeitsplätze findet der Workshop an den beiden Tagen in je 3 Slots statt. Je Slot können zwei Studierende mit Anarkik3DDesign arbeiten. Der Workshop ist also auf 12 TeilnehmerInnen limitiert.

Bei Bedarf kann der Workshop als Kickoff für eine weitere Nutzung des Anarkik3D-Pakets in diesem Semester verstanden werden. Falls weiterführendes Interesse besteht, können Studierende im Anschluss an den Workshop das Paket selbstständig an den Arbeitsplätzen im Studiopraxistest nutzen.

Anmeldungen ab 2.3. per mail an robert@praxistest.cc

Bitte bei der Anmeldung den gewünschten Slot und falls möglich Ausweichslots angeben.

weitere Info: <https://anarkik3d.co.uk/> Fotos: Ann Marie Shillito / Anarkik3D





analoge /digitale schnittstellen

Uli Kühn, Paul-Reza Klein, Robert Zimmermann

wo und wann:

studio praxistest: erstbesprechung mittwoch 10.3. 2021 von 11:00-13:30

lv jeden mittwoch von 11:00- 13:30 weitere termine nach vereinbarung

jour fixe: jeden mi ab 13:30

termine, infos, fragen:

studio@praxistest.cc und

<https://base.uni-ak.ac.at/courses/2021S/S02385/>

was:

„Spielerische Auseinandersetzung mit Klang-, Video- und Medienkunst, Elektronik Grundlagen abseits des Winkler-Bausatzes, das Aus- und Einbrechen aus und in digitale Systeme/physical computing.“

ARDUINO, DIY, CODE, MICROBIT, AUDIOELEKTRONIK, ELEKTRONISCHE MUSIKINSTRUMENTE, 3D-DRUCK, VIDEO, SOUND, PHYSICAL-COMPUTING

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

• im BA Studium "

für

FOR:

Technologien / Praxen (kkp/dex)

(4 ECTS)

praxistest 



i PRINTED SOMETHING
ON MY OFFICE-OUTFIT
AND i DID IT MYSELF
HOW COOL IS THAT!?

SIEBDRUCK!

vzas 7, raum 321

09.-11. märz

06.-08. april

04.-06. mai

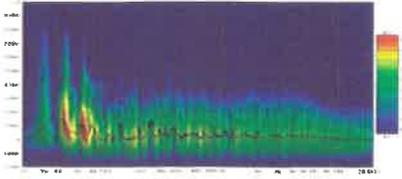
08.-10. juni

2021

jeweils 14 uhr
oder nach vereinbarung

0677 635 044 10

SUPER



Triebwerkstudio

Werkstatt für Sound

Raum 716 / 717, VZA 7

Das Tonstudio steht allen Studierenden der Universität für angewandte Kunst 24/7 offen! Nach schriftlicher Anmeldung wird Zutritt via Schlüsselliste freigegeben.

- Audio-Wiedergabe und Monitoring: Unverfälschte und präzise Soundreproduktion
- Audio-Recording: Sprache, Musik, Ton, ...
- Audio-Bearbeitung: Schnitt, Mixing, Postproduktion, Mastering, Veröffentlichung
- Klangerzeugung: klanglich optimierte Räumlichkeiten mit sicheren Absperrmöglichkeiten von Akustik-Equipment inkl. *Timetable* für Nutzung
- Proberäume ohne Lärmbelästigung Dritter: Performances, Soundinstallationen, Theater, Chöre, Bands,..

Anmeldungen unter: angewandte-tonstudio@gmx.at

beratung_di:'angewandte

Universität für angewandte Kunst Wien
University of Applied Arts Vienna

Psychosoziale Beratung für Studierende

1869
UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN

beratung_di:'angewandte

Psychosoziale Beratung für Studierende

DDr. Susanne Jalka

Mag. Alexander Parte

Wir beraten und unterstützen Sie bei:

- Problemen, Konflikten und Krisen bezogen auf Arbeit und persönliche Themen.
- Konflikten in Ihrem Studiumfeld und/oder Arbeitshemmungen.
- Unsicherheiten und Angst – auch im Hinblick auf die Gestaltung Ihrer Zukunft.
- belastenden seelischen Zuständen und Suchtproblemen.

Die Beratungsgespräche sind **vertraulich, anonym und kostenfrei.**

Um einen Termin für ein Beratungsgespräch zu vereinbaren, können Sie uns zu folgenden Zeiten sowohl an der Universität wie auch telefonisch erreichen:

DDr. Susanne Jalka

Mittwoch ab 13.30 Uhr im Beratungsraum oder nach telefonischer Vereinbarung unter 0 699 19 441 313

Mag. Alexander Parte

Jeden Donnerstag von 10 bis 12 Uhr im Beratungsraum bzw. nach telefonischer Vereinbarung unter 0 664 565 03 10

Den Beratungsraum (B14) finden Sie in der Expositur Vordere Zollamtstrasse 7 im 3. OG.

Die Beratungsgespräche können nach Bedarf innerhalb und außerhalb der Universität geführt werden.

Praxisadresse Susanne Jalka:

Breitenfeldergasse 2/14 · 1080 Wien

Praxisadresse Alexander Parte:

Rechte Bahngasse 14/9 · 1030 Wien